Spät-N_{min}-Gehalte Mais

Kurz & knapp 06/2023
Zeven, 27.06.2023

Im Beratungsgebiet Untere Weser wurden vom 01.06. bis zum 21.06.2023 Spät-Frühjahrs-N_{min}-Proben auf Maisflächen genommen. In der folgenden Abbildung sind die Werte, getrennt für die Regionen Geest und Marsch, in aufsteigender Reihenfolge dargestellt.

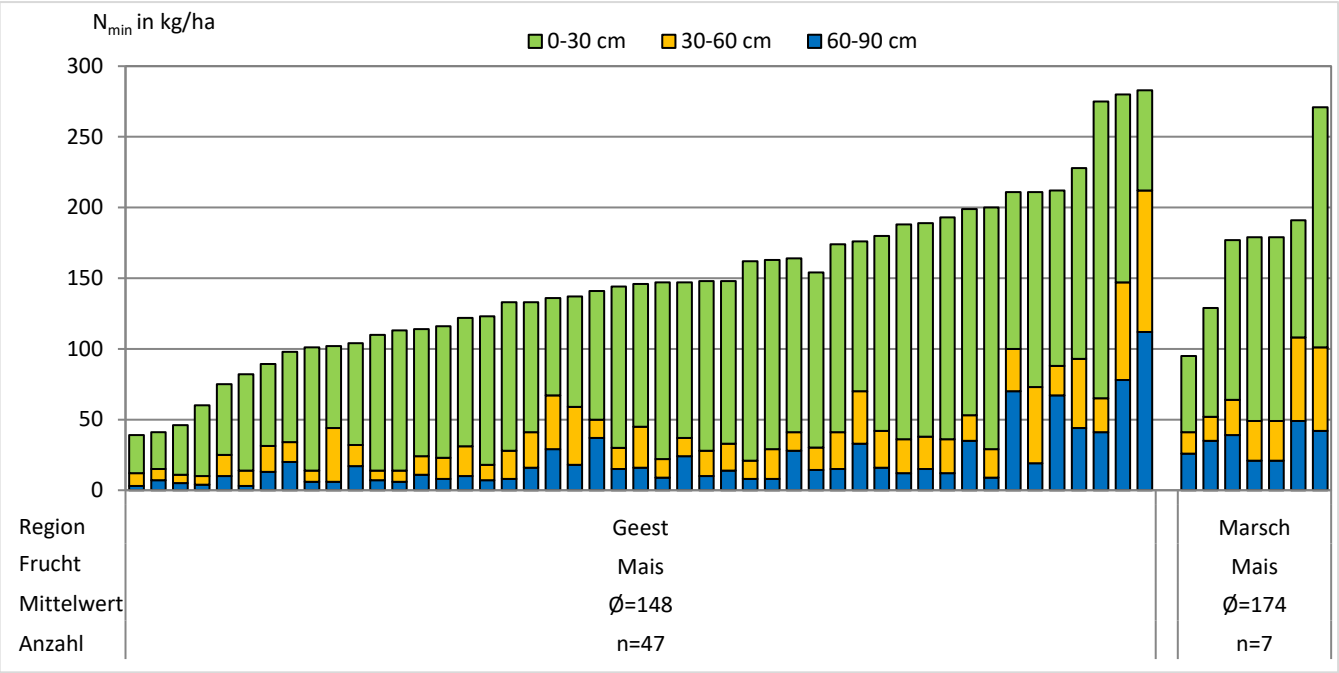

Abb. 1: Ergebnisse der Spät-Frühjahrs-N_{min}-Proben in der Kultur Mais nach Regionen getrennt und geordnet nach dem N_{min}-Gehalt

Die N_{min}-Gehalte variieren zwischen 39 kg N/ha und 283 kg N/ha. Für den Mais ist ein N_{min}-Gehalt + Unterfußdüngung von 140 kg N/ha für die optimale Pflanzenernährung ausreichend. Dieser Wert wurde bei einigen Flächen nicht erreicht. Allerdings war die N-Mineralisierung im Boden und der organischen Dünger bisher verhalten. Sobald Wasser im Oberboden vorhanden ist, erfolgt bei den warmen Temperaturen eine rasche Mineralisation, sodass eine Nachdüngung in der Regel nicht notwendig ist und auch ökonomisch nicht sinnvoll. Bei Werten über 160 kg kann bei der Düngung eingespart werden. Hier ist von einer N-Überversorgung auszugehen. Bei der Versorgung der Pflanzen gilt es neben dem N_{min}-Gehalt im Boden auch die Versorgung der Pflanze zu beachten. Hier bieten sich Nitracheck und Blattanalysen an. Melden Sie sich hierfür gerne bei uns!

Mit freundlichen Grüßen

Paula Steilen, Vincent Lammers

Geries Ingenieure GmbH
Ludwig-Elsbett-Str.1 - 27404 Zeven
Telefon: 04281 / 98710 0 - Fax: 04281 / 9871 11
zeven@geries.de - www.geries.de - www.facebook.com/geries.de

EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums - ELER
Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete
NLWKN
Niedersachsen